

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung.....	11
A. Arbeitsgegenstand, Problemstellung und Methode.....	11
B. Weltgerichtsportale vor Paris.....	16
1. Gerichtsportale der Romanik	16
2. Gerichtsportale der französischen Frühgotik	35
II. Das Jüngste Gericht von Notre-Dame in Paris.....	39
A. Beschreibung und Erhaltungszustand.....	39
1. Architektonische Situation.....	39
2. Ikonographische Beschreibung	43
3. Einbindung in die Bildtradition.....	44
4. Veränderungen und Restaurierungen	48
B. Datierung – Quellen, Stilkritik, Bauarchäologie.....	51
C. Die Verantwortlichkeit für das ikonographische Programm	69
1. Bischof oder Kapitel?.....	69
2. Massgebliche Theologen.....	71
III. Theologische Grundlagen	79
A. Das ewige Heil als eschatologisches Ziel des menschlichen Lebens und Handelns: Neue Kriterien der Moralität	79
1. Die Eschata im Denken der Zeit.....	79
2. Individuelles Gericht und allgemeines Gericht	80
3. Die Zweckbestimmung des Lebens.....	82
4. Die moralische Wertung menschlicher Handlungen.....	83
5. Sünde und Busse.....	98
6. Die Wurzel des guten Werkes.....	100

B. Der Mensch und seine Bestimmung aus der Sicht der damaligen Theologie: Die heilsgeschichtlichen Stadien der Menschheit	102
C. Die Gnade und das <i>opus recreationis invisibile</i>	107
IV. Das theologische Programm des Pariser Gerichtsportals.....	115
A. Die Tugendlehre als Schlüssel zum Verständnis der theologischen Problematik: Der Tugend- und Lasterzyklus im Sockel	115
1. Vorbemerkungen	115
2. Kurze Geschichte der Tugenddarstellungen in der französischen Monumentalskulptur vor Paris.....	117
3. Beschreibung und Erhaltungszustand des Pariser Zyklus	124
4. Ikonographische Neuerungen und Einordnung in die Bild- tradition.....	132
5. Die Diskussion um Natur und Zweck der Tugenden	137
<i>Voraussetzungen</i>	137
<i>Die <augustinische> Tugenddefinition</i>	142
<i>Die <boetianische> Tugenddefinition</i>	145
<i>Das Verhältnis zwischen natürlichen und gnadenhaften Tugenden</i>	158
<i>Tugend und Taufe</i>	164
6. Tugendtheologie und Tugendbild	178
B. Redemptor sive Judex	190
1. Der Trumeau-Christus	190
2. Der Weltenrichter	198
C. Caritas et reatus – Verdienst und Sünde: Die Darstellungen von Scheidung und Seelenwaage.....	210
D. Maria et Ecclesia: Die Fürbittergruppe und das Selbstver- ständnis der Kirche.....	221
1. Voraussetzungen	221
2. Exkurs: Totenmemoria, Fürbitte und die Institution des Fegefeuers	223
3. Funktion und Herkunft der Pariser Fürbittergruppe	228
4. Die narrative Struktur des Programms	230

5. Orant pro nobis	231
E. Neue Funktionen der Assistenzfiguren: Vom Richter zum Exempel – die Apostel im Gewände	234
F. Die Auferstehungslehre als Medium einer neuen Anthropologie: Das Auferstehungsrelief und neue Möglichkeiten der Menschendarstellung in der bildenden Kunst	240
G. Die Ekklesia-Triumphans und die Höllendarstellungen in den Archivolten	250
1. Die Ekklesia-Triumphans	250
2. Das Paradies	253
3. Die Hölle	260
H. Aufgaben und religiöses Verständnis der übrigen Bildelemente	264
1. Die Gestaltung des Trumeausockels	264
2. Die Klugen und die Törichten Jungfrauen an den Türpfosten	274
3. Die Stadtarchitektur zu Füßen des Judex	275
V. Die Rezeption des Pariser Programms	281
VI. Zusammenfassung und Ergebnis	291
Bibliographie	311
1. Abkürzungen	311
2. Quellen	311
3. Sekundärliteratur	313
a. Geschichte und Kunstgeschichte	313
b. Theologie und Theologiegeschichte	319
Namenregister	325
Tafeln- und Abbildungsverzeichnis	329